



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR

1924 /AB

2004 -08- 25

GZ. BMVIT-12.500/0001-I/CS3/2004 DVR:0000175

zu 2014 IJ

An den
Präidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1010 Wien

Wien, 23. Jup. 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2014/J-NR/2004 betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Wien, die die Abgeordneten Mag. Lapp und GenossInnen am 9. Juli 2004 an mich gerichtet haben, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorweg darf ich festhalten, dass eine lückenlose Beantwortung Ihrer Fragen

Welche Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen hat Ihr Ressort für das Bundesland Wien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode erbracht (bitte um detaillierte Aufstellung)?

Welche konkreten Vorhaben hat Ihr Ressort in den nächsten Jahren in Bezug auf das Bundesland Wien geplant (bitte um detaillierte Aufstellung)?

einen nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand darstellt und ich deshalb dem Sinn und Zweck der Fragen folgend beispielhaft Leistungen sowie durchgeführte bzw. geplante Maßnahmen der einzelnen Bereiche meines Ressorts anführen werde.

BEREICH SCHIENE

Von Seiten des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wird festgestellt, dass von diesem für das Bundesland Wien für die XXI. Und XXII. Gesetzgebungsperiode folgende Zahlungen für den Verkehrsverbund und für Investitionen im Bundesland Wien geleistet worden sind:

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die allgemeinen Zahlungen im Rahmen des Verkehrsverbundes Wien und die für dieses Bundesland genehmigten Beträge (alle in €) gemäß §§ 24 Abs. 2 und 26 Abs. 3 ÖPDRV-G:

Verkehrsverbund Wien (VV):

	2000	2001	2002	2003	2004
Zahlungen im Rahmen des VV	12.900.232,00	17.094.261,00	22.097.983,00	20.143.189,00	18.732.000,00
Abgeltungen gem. §§ 24(2), 26(3) ÖPDRV-G	*	386.101,68	698.935,02	698.935,02	698.935,02

* Bundesförderungen gemäß §§ 24 Abs. 2 und 26 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Ordnung des öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs (ÖPDRV-G) laufen im Bundesland Wien seit dem Kalenderjahr 2001.

Die o.a. Förderhöhen beruhen zum Großteil auf der Höchstförderquote von 50 %. Auf Grund der seitens des Bundesministeriums für Finanzen vorgegebenen budgetären Restriktionen muss die Höchstförderquote ab dem Kalenderjahr 2005 auf einen Satz von 33,33 % herabgesetzt werden.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen:

	2000	2001	2002	2003	2004
AG d. Wiener Lokalbahnen	9.378.546,00	8.279.180,00	8.137.537,00	6.749.794,00	7.500.000,00

Investitionsprogramme:

	2000	2001	2002	2003	2004
AG d. Wiener Lokalbahnen (mfr. Investitionen)	726.728,00	726.728,00	726.728,00	726.728,00	*

* Derzeit noch offen

	2000	2001	2002	2003	2004
AG d. Wiener Lokalbahnen (sonstige Investitionen)	835.738,00	835.738,00	1.053.756,00	1.053.756,00	*

* Derzeit noch offen

Zu Punkt 1:

Im Bundesland Wien wurden einschließlich bundesländerübergreifender Vorhaben bisher Schienen-Infrastrukturvorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 2.285,6 Mio € übertragen.

Die Jahresquoten für Schienen-Infrastrukturvorhaben im Bundesland Wien in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode betragen bzw. betragen

Jahr	Mio € (gerundet)
2000	144,9
2001	213,7
2002	228,6
2003	172,1
2004	157,7
2005	191,5
2006	253,8

Zu Punkt 2:

In Wien sind nachstehende Eisenbahninfrastrukturvorhaben > 10 Mio € in den nächsten Jahren geplant bzw. bereits im Laufen:

Vorhaben / Programm / Projekt	G Gesamt (ca. Mio €)
S 80, Phase 1 (4)	80
Inzersdorf Ort - Inzersdorf Metzgerwerke, Streckenausbau	15
Meidling - Inzersdorf Ort, Streckenausbau und Bahnhofsumbau Inzersdorf Ort (2)	56
S 7 Wien	236
Meidling; Bahnhofsumbau	32
Wien Nord; Bahnhofsumbau (Phase 1) (2)	40
Donauuferbahn - Donauländebahn; eingleisige Verbindungsstrecke	44
Wien Nord; Bahnhofsoffensive (Phase 2)	34
Verbindungsstrecke zwischen West-, Süd- und Donauländebahn ("Lainzer Tunnel")	1.058

Die von mir mit der parlamentarischen Anfrage befassten Österreichischen Bundesbahnen nahmen dazu wie folgt Stellung:

Die Bahnhofsoffensive der Österreichischen Bundesbahnen (BfO) bearbeitet im Rahmen der 2. Phase die Bahnhofsprojekte Wien Nord, Wien Mitte, Wien West, Wien Süd – Europa Mitte, Wien Heiligenstadt und Wien Hütteldorf.

Das Projekt Bahnhof Wien Nord befindet sich bereits in der Realisierungsphase. Der geplante Baubeginn ist der März 2005. Beim Wiener Westbahnhof wurden erste Verbesserungsmaßnahmen realisiert, wie die Sanierung der Hallensäulen und der Einbau einer WC-Anlage. Alle anderen Wiener Projekte sind noch in der Planungsphase.

Die BfO-Projekte Wien umfassen die Erneuerung/Attraktivierung (Revitalisierung) der Aufnahmegebäude mit den erforderlichen Service-, Einkaufs- und Gastronomieeinrichtungen, die Errichtung öffentlich zugänglicher und behindertengerechter WC-Anlagen, die Errichtung der Reisezentren, Bahnsteigprogramme samt Blindenleit- bzw. Wegeleitsystemen sowie die Optimierung der Vorplatzgestaltung. Eine weitere Maßnahme ist die Verbesserung der Aufstiegshilfen.

Bis einschließlich 1. Quartal 2004 wurden für die Umsetzung der BfO-Projekte im Bundesland Wien Mittel in der Höhe von rund Mio. € 9,14 verrechnet.

Die HL-AG teilte mir zur gegenständlichen parlamentarischen Anfrage folgendes mit:

Zu Punkt 1:

Der HL-AG wurde vom BMVIT das Projekt Verbindungsstrecke zwischen West-, Süd- und Donauländebahn („Lainzer Tunnel“) zu Planung und Bau übertragen.

Für das Projekt „Lainzer Tunnel“ sind

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| • in der XXI. Gesetzgebungsperiode | 231 Mio €, |
| • in der XXII. Gesetzgebungsperiode | 130 Mio € |

aufgewendet worden.

Zu Punkt 2:

Für das Projekt „Lainzer Tunnel“ ist die Gesamtinbetriebnahme 2012 vorgesehen.

Die Projektkosten betragen 1.095 Mio € (laut Finanzplan Mai 2004), davon sind bis Juli 2004 388 Mio € gebucht. (Die für die XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode ausgewiesenen Beträge sind darin enthalten.) An Aufwendungen für die nächsten Jahre verbleiben somit 707 Mio €.

Nachbarprojekt Neubaustrecke Wien – St. Pölten:

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Lainzer Tunnel“ wurde auch der Wiener Abschnitt des Wienerwaldtunnels für den Anschluss an die Neubaustrecke Wien – St. Pölten baureif aufbereitet.

Die Rohbauarbeiten für diesen Tunnelabschnitt werden noch heuer aufgenommen. Der Bereich soll gemeinsam mit Wien – St. Pölten sowie dem „Lainzer Tunnel“ voraussichtlich im Jahr 2012 in Betrieb genommen werden.

Bis einschließlich 2003 sind für diesen Abschnitt keine Kosten angefallen, von 2004 – 2011 betragen sie rd. 68,6 Mio €.

Für das Projekt Tunnelthermie Hadersdorf - Weidlingau (Auftraggeber SCHIG) sind folgende Kosten zu nennen:

2001 – 2004: rd. 0,2 Mio €

Dieses Projekt wird aus Mitteln des ERP-Fonds über das BMVIT gefördert.

Da die HL-AG am 1.1.2005 mit der ÖBB Infrastruktur Bau AG verschmolzen wird, sind für die nächsten Jahre noch keine neuen Vorhaben zu nennen.

BEREICH STRASSE

Die Leistungsbilanz Straße ist in zwei Bereiche zu unterteilen:

1) Ehemalige Bundesstraßen B, die mit 1.4. 2002 an das Land Wien übertragen wurden

In den Jahren 1999 bis 2001 wurden diese Straßen noch im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes vom Land Wien betreut. Dabei wurden folgende Mittel vom Bund für Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesstraßen B in Wien zur Verfügung gestellt:

1999.....35,8 Mio. €
2000.....30,5 Mio. €
2001.....25,9 Mio. €

Ab dem Jahr 2002 wurden bzw. werden im Rahmen des Zweckzuschussgesetzes vom Bund (BMF) an das Land Wien für Zwecke von Finanzierung der Straßen die folgenden Beträge überwiesen:

2002.....38,1 Mio. €
2003.....38,1 Mio. €
2004.....39,4 Mio. €
2005.....38,1 Mio. €
2006.....38,1 Mio. €

Durch die Übertragung der Bundesstrassen B an die Länder und der damit verbundenen Verwaltungsvereinfachung sollen Einsparungen erzielt werden.

2) Autobahnen und Schnellstraßen (ASFINAG - Finanzierung)

Das hochrangige Straßennetz wird in Wien von der ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs AG) gemeinsam mit der ÖSAG (Österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen-

AG) betreut. Folgende Mittel wurden bzw. werden für Neubau, Erweiterungen, sowie bauliche und betriebliche Erhaltung auf Autobahnen und Schnellstraßen in Wien von der ASFINAG eingesetzt:

1999.....26,9 Mio. €
2000.....21,5 Mio. €
2001....26,6 Mio. €
2002.....27,0 Mio. €
2003.....51,4 Mio. €
2004.....81,6 Mio. €
2005.....108,4 Mio. €
2006.....97,1 Mio. €

Es ist anzumerken, dass die Kosten für Mauteinhebung, Verwaltung und Finanzierung für das hochrangige Straßennetz in Wien nicht enthalten sind.

Im folgenden sind die größeren Vorhaben für den Zeitraum 1999 bis 2006 (im Baustadium bzw. in Planung) mit Gesamtkosten angeführt:

Derzeit in Bau:

- A 23 Südosttangente Wien, Tragwerksverbreiterung Hochstraße St. Marx, Richtungsfahrbahn Süd
Gesamtkosten: EUR 42,81 Mio.
Gesamt fertigstellung: Dezember 2005
- S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, A 2 Knoten Vösendorf - A 4 Knoten Schwechat
Gesamtkosten: EUR 422 Mio.
Fertigstellung: Ende 2006

Derzeit in Planung:

- S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, A 4 Knoten Schwechat - A22 Knoten Ölhafen, Donauquerung (Land W/NÖ)
Gesamtkosten: ca. EUR 346 - 531 Mio. (Brücke- bzw. Tunnelvariante)
Baubeginn: vorauss. 2008
Fertigstellung: vorauss. 2010
- S 1 Wiener Außenring Schnellstraße, A 22 Knoten Ölhafen - S2 Knoten Süßenbrunn, Lobauquerung (Land W/NÖ)
Gesamtkosten: ca. EUR 1.095 - 1.261 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2008
Fertigstellung: vorauss. 2012
- A 22 Donauufer Autobahn, S1 Knoten Ölhafen - A23 Knoten Kaisermühlen
Gesamtkosten: ca. EUR 600 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2008
Fertigstellung: vorauss. 2010

- S 2 Wiener Nordrand Schnellstraße, Niveaufreimachung Anschlussstelle Breitenleer Straße u. Anschlussstelle Rautenweg
Gesamtkosten: ca. EUR 39,1 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2005
Fertigstellung: vorauss. 2006
- S 2 Wiener Nordrand Schnellstraße - Umfahrung Süßenbrunn, Wien Nord (Anschlussstelle Hermann Gebauer Straße) - S 1 Kn. Süßenbrunn (Land W/NÖ)
Gesamtkosten: ca. EUR 110 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2006
Fertigstellung: vorauss. 2008
- A 22 Donauufer Autobahn, Verlängerung Nordbrücke
Gesamtkosten: ca. EUR 76 Mio.
Baubeginn: vorauss. Dezember 2004
Fertigstellung: vorauss. Dezember 2006
- A 23 Südosttangente Wien, Umbau Knoten Landstraße
Gesamtkosten: ca. EUR 42,90 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2005
Fertigstellung: vorauss. 2009
- A 23 Südosttangente Wien, ASt. Simmering, Zubringer B225 inkl. Lärmschutzgalerie
Gesamtkosten: ca. EUR 27,61 Mio.
Baubeginn: vorauss. 2005
Fertigstellung: vorauss. 2007

Eine Auflistung der Vorhaben der ehem. Bundesstraßen B ist nicht mehr möglich, da nach Übertragung der Bundesstraßen B an die Länder und Auflösung der Sektion Bundesstraßenverwaltung, sowie Umstellung der Verrechnung auf SAP, die Daten im BMVIT nicht mehr verfügbar sind.

Zusammenfassend sind für die Straßen in Wien seitens des Bundes in den Jahren 1999 bis 2006 für bauliche und betriebliche Maßnahmen rund 724,5 Mio. € vorgesehen. Davon entfallen auf Autobahnen und Schnellstraßen 440,5 Mio. € und auf andere Straßen 284,0 Mio. €. Damit kann der bereits hohe Standard (betreffend Erreichbarkeit, Fahrkomfort, Sicherheit und Umweltschutz) der Wiener Straßen weiterhin erhöht werden.

BEREICH WASSER

Zu Punkt 1:

Für die Errichtung des Hochwasserschutzes Wien (3. Teil) wurden in der XXI. Gesetzgebungsperiode Förderungen in der Höhe von 5,81 Mio. € ausbezahlt.
Für die Instandhaltung von vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen wurden für das Bundesland Wien folgende Förderungen ausbezahlt:

1999	€ 253.950,-
2000	€ 167.421,-
2001	€ 571.318,-
2002	€ 650.000,-
2003	€ 332.202,-

Zu Punkt 2:

Für den verbesserten Hochwasserschutz Wien (4. Teil) sind folgende Beträge vorgesehen:

2003	€ 1.300.000,-
2004	€ 3.550.000,-
2005	€ 5.660.000,-

Für das Hafenschuttor Freudenau sind Förderungen im Ausmaß von ca. 5 Mio.€ vorgesehen.

BEREICH INNOVATION und TECHNOLOGIE

Zur Unterstützung der F&E-Leistungen im Bundesland Wien wurden folgende Förderungen im Rahmen **thematischer Schwerpunktprogramme** gewährt:

Schwerpunkt Technologien für die Informationsgesellschaft

Bis 2002 bestand ein ITF-Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien; die geförderten Projekte sind unter dem Punkt ITF-Schwerpunkte enthalten. Seit 2002 wird das Impulsprogramm FIT-IT aus Offensivmitteln der Bundesregierung finanziert.

Im Rahmen des Programms FIT-IT wurden 11 Projekte in Höhe von € 1.932.000,- gefördert, wobei ein großer Teil der Projekte in Kooperation zwischen Universität, außeruniversitärer Forschung und Unternehmen durchgeführt wird, wie die Projekte „PRODEQUAC“, „STEACS“ und „Rapid Prototyping Kit“.

Schwerpunkt Weltraum

Mit dem Programm ARTIST (Satellitennavigation) wurden 10 Projekte mit Wiener Beteiligung in Höhe von € 772.000,- gefördert, wovon ein Projekt „FLEET“ zu 100% in Wien durchgeführt wurde. Das ASAP-Programm (Weltraumprogramm) hat 4 Projekte mit Wiener Beteiligung in Höhe von € 623.579,- gefördert, wovon ein Projekt „GPS Receiver Software Modules“ zu 100% in Wien durchgeführt wurde.

Schwerpunkt Nachhaltig Wirtschaften/Programmlinie Haus der Zukunft und Fabrik der Zukunft

Bis Ende 2001 war die Programmlinie Haus der Zukunft ein ITF-Schwerpunkt, siehe daher auch Punkt ITF-Schwerpunkte.

Seit 2002 wird das Programm Nachhaltig Wirtschaften als Impulsprogramm aus Offensivmitteln der Bundesregierung geführt. In den Jahren 2002 und 2003 wurden in der Programmlinie Haus der Zukunft 32 Wiener Projekte mit einer Fördersumme von € 3.518.000,- unterstützt.

In der Programmlinie Fabrik der Zukunft wurden in diesem Zeitraum 6 Projekte mit € 838.000,-- gefördert.

Schwerpunkt Verkehrstechnologien

Bei den Programmen „move“ und „Logistik Austria“ handelt es sich um ITF-Schwerpunkte, die von der Geschäftsstelle des ITF beim ERP-Fonds abgewickelt wurden. Seit 2002 wird das Impulsprogramm „Intelligente Verkehrssysteme und Services“ mit den drei Programmlinien „A3-Advanced Automotive Technologie“, „ISB-Innovatives System Bahn“ und „I2-Verkehrstelematik“ aus Offensivmitteln der Bundesregierung finanziert.

In den einzelnen Programmen wurden gefördert:

Logistik Austria: 3 Projekte mit insgesamt € 947.600,--

I2-Intelligente Infrastruktur: 43 mit insgesamt € 2,401.400,--

MOVE: 56 Projekte mit insgesamt € 3,893.200,--

A3-Austrian Advanced Automotive Technologie: 11 Projekte mit insgesamt € 634.300,--

ISB-Innovatives System Bahn: 13 Projekte mit insgesamt € 3,111.200,--

Schwerpunkt Biomedizinische Technik

Im Rahmen des von 2001 bis 2004 laufenden Programms wurden 9 Wiener Projekte mit einer Förderung von € 1,175.000,– finanziert.

Schwerpunkt Luftfahrttechnologien

Im Rahmen des seit 2002 laufenden Impulsprogramms Take-off wurden 4 Wiener Projekte mit einer Summe von € 1,334.000,– finanziert, wobei insbesondere die Projekte der Firma Frequentis „Security Improvement for ATM“ und „CDM-airports“ zu nennen sind.

Im Rahmen der derzeit laufenden 2. Ausschreibung wurden drei Projekte mit Beteiligung Wiener Firmen für eine Gesamtförderung in Höhe von € 2,926.000,– eingereicht. Die zur Finanzierung vorgeschlagenen Projekte werden im Rahmen der am 29. Juli 2004 stattfindenden Jurysitzung ausgewählt.

Schwerpunktprogramme im Rahmen des Innovations- und Technologiefonds (ITF)

Bis zur Auflösung des ITF Mitte des Jahres 2003 wurden über die Geschäftsstelle des ITF beim FFF im Auftrag des bmvit im Rahmen der Schwerpunkte Nachhaltig Wirtschaften, Technologietransfer, Energietechnik und Informationstechnologien 48 Wiener Projekte mit einer Gesamtsumme von € 4,272.000,– gefördert.

Aus Mitteln des FFF wurden in den Jahren 2000-2003 insgesamt 689 Projekte in Wien mit einer Fördersumme von € 236,238.000,– finanziert.

Im Rahmen der Strukturprogramme wurden folgende Förderungen für Projekte im Bundesland Wien gewährt bzw. ausbezahlt:

AplusB Academia plus Business Spin-off Gründerprogramm

Für den Aufbau und den Betrieb des Wiener AplusB Zentrums "INiTS" wurde eine Förderung i.H.v. € 3,794.317,– genehmigt.

Fachhochschul-Forschungsförderungsprogramm FHplus

Im Rahmen von FHplus wurde das Vorhaben "Auswirkungen von Basel II auf Banken und in Folge auf Unternehmen (insbes. KMU's)" der FH des bfi Wien mit € 474.746,- unterstützt.

Kompetenzzentren Programm K plus

Im Rahmen dieses Förderungsprogramms wurden folgende 4 Wiener Zentren gefördert:

ACV - Advanced Computer Vision mit € 3.896.426,-

BMT - Bio-Molecular Therapeutics mit € 5.553.539,-

FTW – Forschungszentrum Telekommunikation Wien mit € 8.888.887,-

VRVis – Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung mit € 6.313.488,35

Mit der Programmlinie protecNETplus wurden 2 Technologietransfer-Projekte in Wien mit insgesamt € 286.159,-- gefördert.

In der Förderungslinie "**FEMtech Karriere**" wurden bislang für 2 Projekte Förderungen von € 20.000,-- bzw. € 5.000,-- bewilligt.

In der Förderungslinie "**FEMtech Forschungsunternehmen**" werden an 2 Wiener Unternehmen Förderungen von € 20.000,-- bzw. € 15.000,-- ausbezahlt werden.

Aus der Förderungsaktion "**Produktfindung**" bekommen sechs Unternehmen in Wien einen verlorenen Zuschuss von insgesamt € 87.227,--.

Im **Programm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs** wurden 4 Projekte aus Wien mit insgesamt € 1.039.300,-- unterstützt.

Aus **Mitteln des FWF** wurden für mehr als 1000 Projekte der Universitäten in Wien Förderungen von insgesamt rund € 175 Mio bewilligt.

Im Rahmen des **Seedfinancing-Programms** erfolgten in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode Förderungszusagen für Mezzanindarlehen für 17 Firmen in Wien in der Gesamthöhe von € 7.177.512,34.

Weiters wurden für 5 Forschungsaufträge Zuschüsse von € 15.000,– bis € 76.780,– (insgesamt rd. € 170.000,–) genehmigt und für 2 Konferenzen Beiträge von insges. € 12.500,– geleistet. Im Bereich IT wurden noch 3 Einzelprojekte mit insgesamt rd. € 108.000,– unterstützt.

Aussagen zu **geplanten** Aktivitäten der Programme und der Fonds können nicht getroffen werden, da die Programme und Förderungseinrichtungen keine Vorgaben betreffend der regionalen Verteilung geben; es ist daher jeweils nur eine statistische Erhebung im nachhinein möglich.

Die künftige Vergabe von Förderungen wird von der Qualität der eingereichten Projekte und den verfügbaren Mitteln abhängen

Mit freundlichen Grüßen

